



Herzlich
Willkommen!



Ausführungsbestimmungen zum QV

OdASanté

**Ausführungsbestimmungen
zum Qualifikationsverfahren**

Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ

Version 11.2016

www.pkorg.ch

www.oda-g-zh.ch



Inhalte der Präsentation



- Verantwortliche Personen während der IPA
- Bewertungen und Gewichtung der Abschlussprüfung
- Vorgaben zum Festlegen der detaillierten Prüfungs-
Aufgabenstellung
- Vorbereitungsaufgaben von BB und vFk
- Kriterien zur Beurteilung und Bewertung der
Handlungskompetenzen



Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

(...) Das Expertenteam wird gebildet aus zwei Personen (EXP. 1 und EXP. 2), die die Voraussetzungen erfüllen.

(...) Die vFK wird vom Lehrbetrieb bzw. vom Praktikumsbetrieb bezeichnet, es besteht Wahlfreiheit. In der deutschschweizer Praxis wird in der Regel der/die Berufsbildner/in für diese Aufgabe bezeichnet





Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

An der praktischen Arbeit sind neben den Kandidatinnen/Kandidaten die folgenden Personen beteiligt:

Person:

Berufsbildner/in/
(Bildungsverantwortliche)

Aufgaben:

- legt die IPA-Daten in Absprache mit der (vFk) im PkOrg fest.
- trägt die Hauptverantwortung für die Räumlichkeiten (Auswerten praktische Prüfung, Vorbereiten Fachgespräch, Durchführung Fachgespräch und Präsentation, Auswerten Gesamtprüfung, störungsfreier Raum mit PC-Zugang).
- Bewahrt die Prüfungsdokumente unter Verschluss bis Ende August 2023 auf
- hat **keinen** Einblick in die Prüfungsergebnisse bis zur Noteneröffnung.



Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

An der praktischen Arbeit sind neben den Kandidatinnen/Kandidaten die folgenden Personen beteiligt:

Aufgaben:

Person:

verantwortliche /
(vorgesetzte) Fachkraft
(vFk)

- Hauptverantwortung in der Prüfungsvorbereitung
- wählt zum Zeitpunkt der IPA, sieben realistische, niveaugerechte und im Betrieb durchführbare Handlungskompetenzen (HK) aus.
- Ist für die Einhaltung der vorgegebenen Prüfungszeit von minimal 3 Stunden 20 Minuten verantwortlich.
- bespricht drei Wochen vor dem IPA-Termin die Aufgabenstellung
- ist verantwortlich für eine Erstellung (1-2 Tage vor der Prüfung) der Arbeitsplanung im PkOrg
- Begleitet bei der Durchführung der praktischen Arbeit
- Beurteilung der Auftragserfüllung der praktischen Arbeit und Bewertungsvorschlag



Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

Person:

Expertenteam
(*Experte 1 (HEX),*
Experte 2 (NEX))

Rolle:

- Mindestens ein Mitglied des Expertenteams:
überprüft die Prüfungsvorbereitung
- nimmt Einblick in die Führung des
betrieblichen Dokumentationssystems
- begleitet die Durchführung der IPA
stichprobenweise
- überprüft den Bewertungsvorschlag der vFk
für die praktische Arbeit

Das Expertenteam

- nimmt an Präsentation und Fachgespräch teil
- bewertet Präsentation und Fachgespräch



Zürcher „Spezialität“

.... für den Kanton Zürich:

Die vFk oder die BB nimmt **nicht** an Präsentation und Fachgespräch teil. Auch wenn die Kandidaten dem zustimmt oder schriftlich bestätigt.



Umfang des Qualifikationsverfahrens

Regelfall

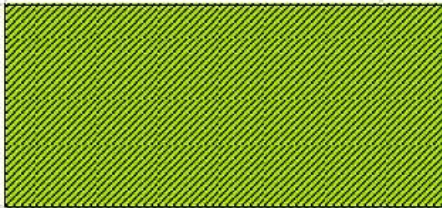
- Qualifikationsverfahren für Lernende, welche die **dreijährige berufliche Grundbildung** absolvieren und die keine früher erworbenen Qualifikationen mitbringen. Diese Lernenden absolvieren alle Qualifikationsbereiche und generieren die Erfahrungsnote.

Spezialfälle

- Kandidat/innen mit anerkanntem Abschluss in Allgemeinbildung: Dispens vom Qualifikationsbereich Allgemeinbildung.
- QV Art. 32; Lernende der verkürzten Ausbildung: Angepasste Grundsätze für die Erfahrungsnoten Praxis, Berufskunde und Allgemeinbildung.



Übersicht über die Qualifikationsbereiche

	Positionen	Qualifikationsbereich	Gesamt- note
	Praktische Arbeit mit Dokumentation	Praktische Arbeit (IPA)	Prüfungsergebnis (Gesamtnote)
	Präsentation und Fachgespräch		
		Berufskennntnisse 1)	
	Erfahrungsnote	Allgemeinbildung	
	Vertiefungsarbeit		
	Schlussprüfung		
5 Semesternoten	Bildung in beruflicher Praxis	Erfahrungsnote	
6 Semesternoten	Berufskundlicher Unterricht		

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version 11.2016; Seite 5, Art. 5.1

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission



Qualifikationsverfahren im Regelfall: Gewichtung

Die Bewertung dieser Prüfungsteile erfolgt mit Hilfe des festgelegten Beurteilungs- und Bewertungsrahmens.	Praktische Arbeit mit Dokumentation (Gewichtung 66 ^{2/3} %)	Qualifikationsbereich Praktische Arbeit IFA (Gewichtung 30%)	Prüfungsergebnis (Gesamtnote)	
	Präsentation und Fachgespräch (Gewichtung 33 ^{1/3} %)			
		Qualifikationsbereich Berufskennntnisse schriftlich 1) (Gewichtung 30%)		
Note 1 Sprache und Kommunikation	Erfahrungsnote (Gewichtung 33 ^{1/3} %)	Qualifikationsbereich Allgemeinbildung (Gewichtung 20%)		
Note 2 Gesellschaft				
	Note für die Vertiefungsarbeit (Gewichtung 33 ^{1/3} %)			
	Note aus der Schlussprüfung (Gewichtung 33 ^{1/3} %)			
Note 1. Semester	Erfahrungsnote Bildung in beruflicher Praxis (Gewichtung 50 ^{2/3} %)	Erfahrungsnote (Gewichtung 20%)		
Note 2. Semester				
Note 3. Semester				
Note 4. Semester				
Note 5. Semester				
Note 6. Semester				
Note 1. Semester	Erfahrungsnote Berufskundlicher Unterricht (Gewichtung 50 %)			
Note 2. Semester				
Note 3. Semester				
Note 4. Semester				
Note 5. Semester				
Note 6. Semester				

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version
11.2016; Seite 7, Art. 5.3



Gewichtung der Bereich Praxis, BK und ABU

					Allgemein- bildung	Berufs- kenntnisse	Berufliche Praxis
Praktische Arbeit	3-fach	30%					30%
Berufskennntnisse	3-fach	30%				30%	
Allgemeinbildung	2-fach	20%			20%		
Erfahrungsnote	2-fach	20%					
Bildung in beruflicher Praxis	einfach	10%					10%
Berufskundlicher Unterricht	einfach	10%				10%	
Total alle Bereiche					20%	40%	40%

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version
11.2016; Seite 8, Art. 5.5



Notengebung und Bestehensregeln

Die Leistungen im abschliessenden Qualifikationsverfahren werden mit den Noten 1 bis 6 bewertet. Halbe Noten sind zulässig. Noten der Qualifikationsbereiche werden auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Bewertungen auf der Notenskala sind im Bildungsplan geregelt:

- Note 6 sehr gut
- Note 5 gut
- Note 4 genügend
- Note 3 schwach
- Note 2 sehr schwach
- Note 1 unbrauchbar

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn:

- der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mit der Note 4 oder höher bewertet wird und
- die Gesamtnote 4 oder höher erreicht wird.



Gegenstand der IPA

Gegenstand der IPA ist der Nachweis, dass die im Bildungsplan in den Situationen umschriebenen konkreten HK im Berufsalltag fachlich korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht und im Rahmen der rechtlichen Rahmenbedingungen und der betrieblichen Regelungen selbstständig bewältigt werden.

Geprüft werden 4 konkrete Handlungskompetenzbereiche, die möglichst alle Ebenen des Berufsbildes des Fachfrau / des Fachmanns Gesundheit EFZ abdecken.

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version
11.2016; Seite 8, Art. 5.6



Vorbereitung der IPA - BB

Die Hauptverantwortung bezüglich **der Datenplanung-IPA** liegt bei der **BB**:



- Auf Feiertage muss Rücksicht genommen werden. Reguläre Schultage sind zu berücksichtigen.
- legt die IPA-Daten fest, → die vFk visiert dies im PkOrg.
- trägt die Hauptverantwortung für die Räumlichkeiten (Auswerten praktische Prüfung, Vorbereitung Fachgespräch, Durchführung Fachgespräch und Präsentation, Auswerten Gesamtprüfung, störungsfreier Raum mit PC-Zugang).



Korrektur zum Begleitbrief Newsletter

Das PkOrg ist zur Bearbeitung der IPA, ist für Kandidaten, BB und vFk, bereits am **03. Januar 2023** geöffnet!

Im Begleitbrief stand der 09.01.2023



Planung der IPA im Betrieb

IPA Planung im Betrieb

- Die Beurteilung und Bewertung der praktischen Arbeit inkl. Präsentation ist zeitlich aufwendig:
 - Die Zeit zwischen praktischer Arbeit und Präsentation/ Fachgespräch beträgt 1 ½ Stunden.



Vorbereitung der IPA - vFk

- trägt die Hauptverantwortung in der Prüfungsvorbereitung.
- wählt die HK im PkOrg aus und ist für die Einhaltung der vorgegebenen Prüfungszeit von min. 3h 20 Min. verantwortlich. Es müssen alle sieben definierten HK geprüft werden.
- bespricht drei Wochen vor dem IPA-Termin die HK mit der Kandidatin/dem Kandidaten.
- achtet darauf, dass die vom Prüfungsablauf betroffenen Klienten vorgängig informiert und um ihr Einverständnis gebeten werden.
- ist verantwortlich für eine Erstellung der Arbeitsplanung (1-2 Tage vor der Prüfung).



Handlungskompetenzen – (Bereiche)

(Bildungsplan FaGe/ Register E)

Pflege und Betreuung - Pflegen und Betreuen (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6)	1 Handlungskompetenz
- Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (C.2, C.3, C.4, C.5)	1 Handlungskompetenz
Medizinaltechnische Verrichtungen - Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7)	1 Handlungskompetenz
Alltagsgestaltung, Prävention, hauswirtschaftliche Aufgaben - Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene (E.2, E.4) - Gestalten des Alltags (F.1, F.2) - Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben (G.1, G.2)	1 Handlungskompetenz
Administrative und logistische Aufgaben - Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben (H.1, H.2, H.3, H.4, H.5)	1 Handlungskompetenz

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2023



Handlungskompetenzen – (Bereiche)

(Bildungsplan FaGe/ Register E)

Gesamtheit der für die Prüfung zur Auswahl stehenden Handlungskompetenzen

- Pflegen und Betreuen (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6)
- Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (C.2, C.3, C.4, C.5)
- Ausführen medizinisch-technischer Verrichtungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7)
- Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene (E.2, E.4)
- Gestalten des Alltags (F.1, F.2)
- Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben (G.1, G.2)
- Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben (H.1, H.2, H.3, H.4, H.5)

2 Handlungskompetenzen

(wovon max. 1 Handlungskompetenz aus Handlungskompetenzbereich H)

Einzelne Fähigkeiten und/oder Haltungen können weggelassen werden:

- Ist die Summe der Fähigkeiten und Haltungen >10 können max. 3 Bewertungskriterien gestrichen werden.
- Bei einem Total der Fähigkeiten und Haltungen ≤ 10 können max. 2 Kriterien gestrichen werden.



Auswahl der Handlungskompetenzen

- Die vFk ist für die Auswahl zuständig.
- Grundsätzlich werden nach dem Bildungsplan alle Fähigkeiten pro Handlungskompetenz überprüft
 - Handlungskompetenzen können mehrfach geprüft werden
 - Kandidaten können dies auch mittels Gespräch mit Klient zeigen
 - Wenn nicht beobachtbar, kann die entsprechende Fähigkeit mündlich abgefragt werden, dies vor Beendigung der Handlungskompetenz
- Gewisse HK sind an eine Tätigkeit gebunden. Bsp: C3, C4, C5, F2 oder H2.



Auswahl der HK PkOrg

Detaillierte Aufgabenstellung

Meier Bethli

X

Handlungskompetenz wählen

X

Klicken Sie auf eine Handlungskompetenz um diese im Detail anzuschauen und auswählen zu können.:

B1

 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen

B2

 Klientinnen und Klienten bei ihrer Mobilität unterstützen

B3

 Klientinnen und Klienten bei der Ausscheidung unterstützen

B4

 Klientinnen und Klienten bei der Atmung unterstützen

B6

 Klientinnen und Klienten beim Ruhen und Schlafen unterstützen

B1

 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen

Fähigkeiten

1. Wendet das erforderliche Material an
2. Schätzt den Unterstützungsbedarf von Klientinnen und Klienten situationsgerecht ein
3. Erkennt, nutzt und fördert vorhandene Ressource
4. Ermutigt Klientinnen und Klienten zu grösstmöglicher Selbstständigkeit und leitet sie an
5. Gewährleistet die Sicherheit der Klientinnen und Klienten
6. Führt Körperpflegetechniken aus und berührt Klientinnen und Klienten professionell
7. Setzt nach Bedarf aktivierende oder beruhigende Massnahmen ein und beobachtet deren Wirksamkeit
8. Beobachtet die Haut, erkennt und beschreibt normale und veränderte Haut
9. Erkennt Seh- und Hörstörungen und wendet Hilfsmittel und Materialien klientenzentriert an
10. Beschreibt Beobachtungen und dokumentiert sie in der Fachsprache
11. Reinigt und entsorgt Materialien

Haltungen

a. Respektiert die Anliegen und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten
b. Pfl egt einen wertschätzenden Umgang mit Klientinnen und Klienten
c. Respektiert die Intimsphäre

Handlungskompetenz übernehmen

Abbrechen



Kommunikation der HK



- Die Kandidatin /der Kandidat wird 3 Wochen vor dem praktischen Prüfungstag über die zu prüfenden beruflichen HK von der vFk informiert.
- Die Kommunikation zur Auswahl der zu betreuenden Klienten zur Prüfung der HK, darf von der vFk erst am **Tag der Arbeitsplanung** erfolgen. Dies um die Chancengleichheit in allen Versorgungsbereichen zu gewährleisten.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2023



Arbeitsplanung

.... erstellen, absprechen, validieren und freigeben

- Die zu betreuende Klienten-Situationen werden zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeitsplanung **1-2 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben – nicht vorher!**
- Die Arbeitsplanung wird im PkOrg durch die Kandidatin/ dem Kandidaten geschrieben, mit der vFk abgesprochen und visiert. → **Vor dem Prüfungstag bis 18.00 Uhr.**
- Vorgaben für die Arbeitsplanung:
 - Die Prüfungszeit von 3h 20 Min. bis 5h 20 Min. ist eingehalten.
- Pausen und nicht geprüfte Tätigkeiten, zählen nicht zur Prüfungszeit
- Die Arbeitsplanung kann von der vFk und von der HEX jederzeit begründet geöffnet werden.





Durchführung der IPA

- Dauer minimal 3h 20 Min./ maximal 5h 20 Min.
- Wird am betrieblichen Arbeitsplatz mit den gewohnten Ressourcen ausgeführt.
- Grundsätzlich Einzelarbeit, jedoch Teamarbeit dann, wenn dies die Situation erfordert.
- Dokumentation der Arbeit im betrieblichen Dokumentationssystem.
- Abweichungen zur Arbeitsplanung im PkOrg erfassen
- Abschluss durch Präsentation und Fachgespräch von 40 Minuten.

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version
11.2016; Seite 11, Art. 6.1.4

Abweichungen zur Arbeitsplanung erfassen

- Findet im Anschluss an die Prüfungszeit im PkOrg statt und gehört **nicht** zur Prüfungszeit.
- Kandidaten haben max. 20 Min. Zeit, die vFk **überwacht** die Zeitvorgabe.



Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2023



Beurteilung und Bewertung

Die vFk beobachtet, dokumentiert, beurteilt und bewertet die ausgewählten beruflichen Handlungskompetenzen

Jedes Beurteilungs- und Bewertungsraster gliedert sich in:

- 1: Vor- Nachbereitung
- 2.1: Durchführung der Handlungskompetenzen in der Situation (Fähigkeiten)
- 2.2: Durchführung der Handlungskompetenzen in der Situation (Haltungen)
- 3: relevante Qualitätskriterien
 - Organisation; Material; WWWS-Kriterien (das Wohlbefinden wird bei Handlungskompetenzen ohne Kontakt zu Klienten nicht bewertet).
- Transversale Kompetenzen 1x pro IPA
 - Handlungskompetenzbereich A: A.1, A.2, A.3, A.4 und A.5
 - Handlungskompetenzbereich E: E.1 und E.3



Die Bewertungskriterien wurden wo nötig, mit Subkriterien im PkOrg hinterlegt.

Bsp: 1. Wendet das erforderliche Material an
-Korrekte Anwendung vom Material



Beurteilung und Bewertung

Die Bereiche werden unterschiedlich gewichtet:

- Im Bereich **1** «Vor- und Nachbereitung» sind maximal **2 Punkte** möglich.
- In den Bereichen **2.1 und 2.2** «Fähigkeiten» und «Haltungen» sind zusammen maximal **18 Punkte** möglich.
- Im Bereich **3** sind die relevanten Qualitätskriterien zusammengefasst. Es sind **10 Punkte** möglich.
- Insgesamt können pro Handlungskompetenz **immer 30 Punkte** erreicht werden.
- Zusammen mit den transfersalen Handlungskompetenzen (A1-A5, E1, E3), welche am Ende nur **einmal** bewertet werden, sind total **240 Punkte** möglich.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2023



Bewertung und Beurteilung

Transversale Kompetenzen

- Folgende berufliche Handlungskompetenzen (transversale Handlungskompetenzen) weisen einen Querschnittscharakter auf und werden **am Ende über alle geprüften Handlungskompetenzen hinweg**, einmalig bewertet:
 - A.1 Als Berufsperson und als Teil des Teams handeln
 - A.2 Beziehungen zu Klientinnen und Klienten sowie deren Umfeld professionell gestalten
 - A.3 Gemäss den eigenen Beobachtungen situationsgerecht handeln
 - A.4 Gemäss den altersspezifischen Gewohnheiten, der Kultur und der Religion der Klientinnen und Klienten situationsgerecht handeln
 - A.5 Bei der Qualitätssicherung mitarbeiten.
 - E.1 Arbeitssicherheit und Hygienemassnahmen einhalten
 - E.3 Die Ressourcen von Klientinnen und Klienten fördern.



Bewertung und Beurteilung

Schutz der Integrität & Sicherheit Klienten → Zusätzlicher Punkteabzug

- Wird im Verlauf der Individuellen **Praktischen Arbeit** die Integrität eines Klienten soweit verletzt oder ist die Sicherheit des Klienten in einem Masse gefährdet, dass die vorgesetzte Fachkraft intervenieren muss, so ist in der Beurteilung dieser Handlungskompetenz ein Abzug von 9 Punkten. Dies entspricht einem Abzug von Note 1.5.
- Dieser Abzug kommt zusätzlich zu den Abzügen im 3. Punkt (relevante Qualitätskriterien) zum Tragen.
- Das Punktetotal einer Handlungskompetenz darf nicht negativ sein.



Beurteilung und Bewertung

- Die vFk beobachtet, dokumentiert, beurteilt und bewertet die ausgewählten beruflichen HK.
- Sie darf das Prüfungsgeschehen **nicht** verlassen.
- Alle Situationen, die in der Arbeitsplanung zu den sieben ausgewählten beruflichen HK aufgeführt sind, müssen im vorgegebenen Prüfungszeitrahmen beobachtet werden.



Bewertung der IPA

- Die vFk beurteilt die HK anhand des festgelegten Beurteilungs- und Bewertungsrasters und der festgelegten Messung und Gewichtung.
Die vFk schlägt die Bewertung vor.
- Mindestens ein Mitglied des Expertenteams überprüft diese Beurteilung und den Bewertungsvorschlag.
- Allgemein gilt der Grundsatz, dass in jeder Situation jedes Bewertungskriterium einzeln bewertet wird. Somit können wiederholt falsch vorgenommene Ausführungen zu Punkteabzügen führen.

Bestanden wenn:

- Genügend: 60% der maximalen Punktzahl entsprechen der Note 4



Definition Bewertungsskala (bei 3 Punkten)

Punkte		Definition
3	=	hervorragende Leistung, sehr zuverlässig, selbstständig, aufmerksam
2	=	zuverlässige und korrekte Ausführung, kleinere fachliche Mängel erkennbar
1	=	wenig zuverlässig, grössere fachliche Mängel erkennbar, eher langsam
0	=	mangelhafte und ungenügende Leistung, unzuverlässig

Transversale Handlungskompetenzen

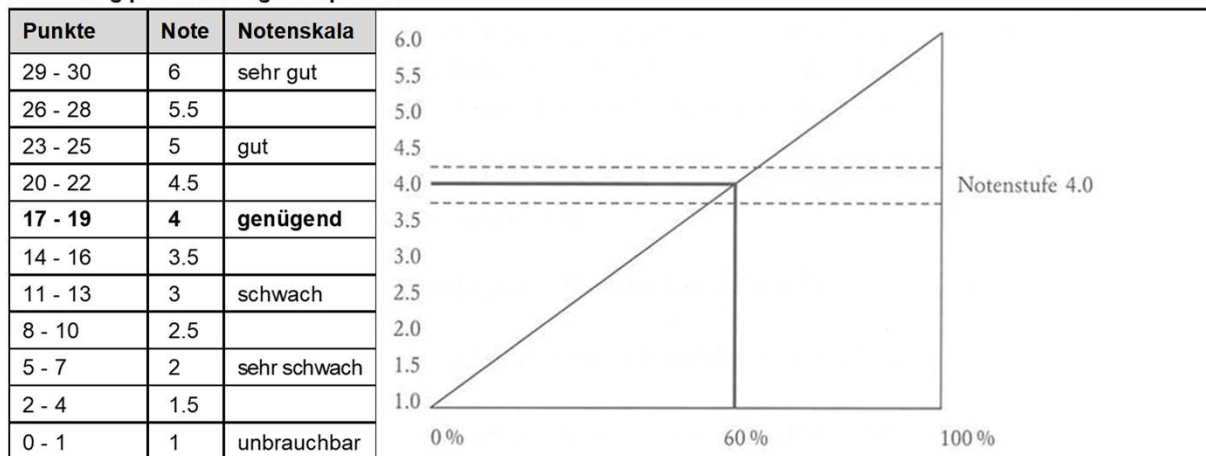
Punkte		Definition
3	=	Ausserordentlich genau, überdurchschnittlich aufmerksam, benötigt keine Unterstützung
2	=	Meistens zuverlässig und achtsam, kleinere Mängel erkennbar
1	=	Wenig achtsam, unsensibel und langsam, keine konstante Leistung
0	=	Immer unachtsam, unselbständig, nicht einhalten von Richtlinien

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2023



Notenschlüssel

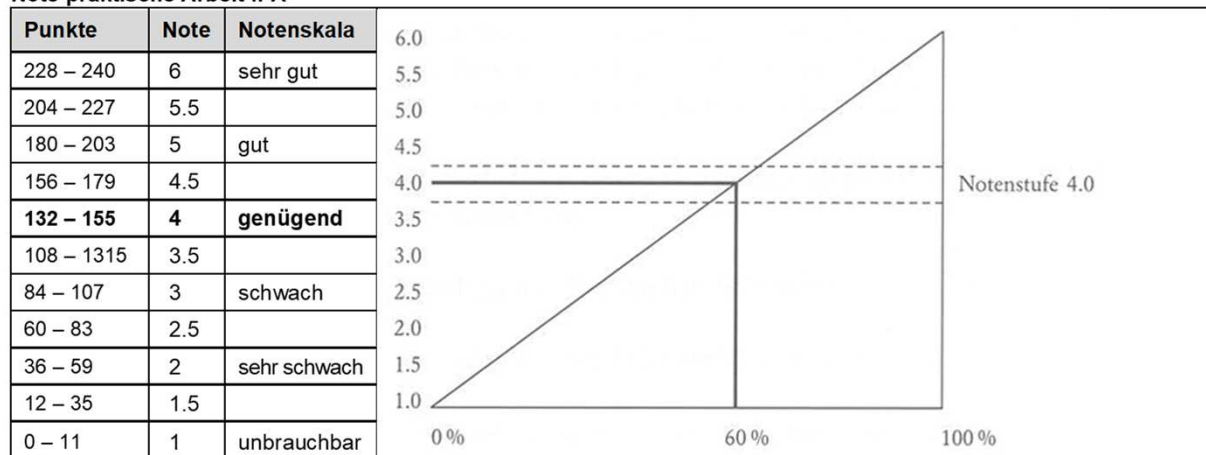
Bewertung pro Handlungskompetenz



Zusammenfassung

- Die Note «Praktische Arbeit und Dokumentation» zählt zweimal
- Die Note «Präsentation und Fachgespräch» zählt einmal
- Diese 3 Noten werden addiert und danach durch 3 geteilt.

Note praktische Arbeit IPA



⇒ Dies ergibt die **IPA**

Schlussnote, gerundet auf eine Dezimalstelle.



Bewertung im PkOrg

2.1 Durchführen der Handlungskompetenzen in der Situation (Fähigkeiten)	
1. Wendet das erforderliche Material an Kommentar...	0 1 2 3 ☐ Nicht bewertbar
2. Schätzt den Unterstützungsbedarf von Klientinnen und Klienten situationsgerecht ein Kommentar...	0 1 2 3 ☐ Nicht bewertbar
3. Erkennt, nutzt und fördert vorhandene Ressource Kommentar...	0 1 2 3 ☐ Nicht bewertbar
4. Ermutigt Klientinnen und Klienten zu grösstmöglicher Selbstständigkeit und leitet sie an Kommentar...	0 1 2 3 ☐ Nicht bewertbar
5. Gewährleistet die Sicherheit der Klientinnen und Klienten Kommentar...	0 1 2 3 ☐ Nicht bewertbar
6. Führt Körperpflege Techniken aus und berührt Klientinnen und Klienten professionell Kommentar...	0 1 2 3 ☐ Nicht bewertbar



Praxisbesuch Expertin 1

Ziel: sorgfältige und Rekurs sichere Dokumentation

- Gesundheitszustand
- Beobachtungen während der praktischen Arbeit
- Nachführen der Dokumentation durch die Kandidatin



Präsentation

- In der Präsentation stellen die Kandidaten eine, zu betreuende Person aus der praktischen Arbeit vor.
 - Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, die zu betreuende Person umfassend vorzustellen und fachlich zu begründen.
 - Die Kandidaten wählen beim Erstellen der Arbeitsplanung die vorzustellende Person aus.
 - Die Aufbereitung des Präsentationsinhaltes erfolgt nach dem Leitfaden und geeigneten Hilfs- und Präsentationsmittel.
- PkOrg unter *Dokumente* *“Vorbereitungsraster Präsentation für Kandidatin-Kandidaten“* und *„Bewertung Präsentation“*



Präsentation und Fachgespräch

Präsentation: Vorbereitungsraster

Angaben zur Fallsituation	
Grundsätzliche Angaben:	
Beschreibung der Person (weiblich / männlich, Alter, Herkunft, Konfession, Beruf) ist vollständig	☐
Eintrittsgrund/Diagnosestellung (Spitex: Indikation für den Spitexeinsatz, Langzeitpflege: Eintrittsgrund, Akut, /Psychiatrie und Rehabilitation: Eintrittsgrund) ist genannt und beschrieben	☐
Angaben zu maximal 2 Diagnosen / Nebendiagnosen (z.B. Diabetes Typ 2, Pflegediagnose - Selbstversorgungsdefizit etc.) die einen Bezug zur Pflege und Betreuung der Person haben.	☐
Angaben zu Therapiemassnahmen (z.B. OP, Physiotherapie, Aktivierungstherapie etc.) sind genannt	☐
Pflegerelevante Angaben:	
Angaben zu pflegerelevanten Aspekten der Biografie benennen und begründen (Lebens-, Wohn- u. Berufssituation, Angehörige, Bezugspersonen)	☐

Präsentation:

Bewertung_Präsentation , Seite 1

Bewertungskriterien zur Fallsituation	Maximale Punkte	Begründung
Angaben zur Person:		
Beschreibung der Person (weiblich / männlich, Alter, Herkunft, Konfession und Beruf) ist vollständig	0-1 Ja/ Nein	
Eintrittsgrund und Diagnosestellung (Spitex: Indikation für den Spitexeinsatz, Langzeitpflege: Eintrittsgrund, Akut, /Psychiatrie und Rehabilitation: Eintrittsgrund) ist genannt und beschrieben	0-3	
Maximal 2 wichtige Diagnosen/Nebendiagnosen die einen Bezug zur Pflege und Betreuung der Personen haben sind benannt und der Bezug ist begründet.	0-3	
Angaben zu Therapiemassnahmen (z.B. OP, Physiotherapie, Aktivierungstherapie etc.) sind genannt	0-1 Ja/ Nein	
Pflegerelevante Angaben:		
Pflegerelevante Aspekte zur Biografie Lebens-, Wohn- u. Berufssituation, Angehörige, Bezugspersonen) sind genannt und fachlich begründet.	0-3	





Präsentation und Fachgespräch (neu)

Präsentation: Vorbereitungsraster

Persönliche Reflektion des pflegerischen Handelns	
Welche persönlichen Herausforderungen zeigen sich in der Pflege und Betreuung der Person, die sie während der praktischen Prüfung betreut haben? (1 Herausforderung beschreiben und begründen)	
Welche persönlichen Bewältigungsstrategien haben sie angewandt? (2 Bewältigungsstrategien beschreiben und begründen)	



Präsentation: Bewertung_Präsentation

Persönliche Reflektion des pflegerischen Handelns:		
Übertrag	Maximale Punktzahl	17
Eine persönliche Herausforderungen in der Pflege und Betreuung der Person, die sie während der praktischen Prüfung betreut hat, ist benannt, beschrieben und begründet.	0 - 3	
Zwei persönliche Bewältigungsstrategien werden benannt, beschrieben und begründet.	0 - 3	



Hinweise zur Präsentation

Hinweise:

- Während der Präsentation werden seitens der Expertin 1 keine Zwischenfragen gestellt.
- Die Kandidaten präsentiert eine zu betreuende Person in Mundart oder in Standardsprache.



Das Fachgespräch

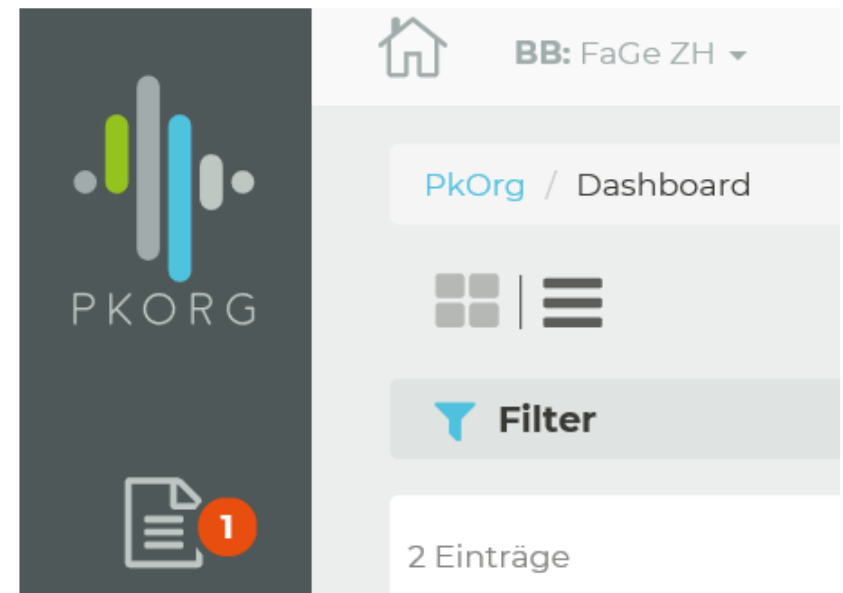
- Die HEX nimmt Themen der Aufgabenstellung und beobachteten Situationen auf.
- Überprüft wird das Ausbildungsniveau/Kompetenzerwerb
- Es wird aus konkreten Situationen ein vertiefendes Gespräch angestrebt.
- Die Fragestellung enthalten drei Gesprächsteile.
 - Auswahl von drei Kompetenzbereichen → pro Bereich eine Kompetenz
- Das Fachgespräch dauert 30 Min.

Dokumente für die IPA

Für Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der praktischen Arbeit werden diverse Dokumente im PkOrg zur Verfügung gestellt:

Bsp.

- Beurteilungs- und Bewertungsraster
- Notenschlüssel zur Berechnung der IPA etc.





Mitteilung des Prüfungsergebnisses

- Die zuständige kantonale Prüfungsbehörde gibt das Ergebnis der Prüfung den Lehrvertragsparteien nach Abschluss aller Prüfungen bekannt.
- Vorher dürfen keine Mitteilungen über Verlauf und Ergebnis der Prüfung oder einzelner Prüfungsteile gemacht werden.
- Gegenüber Drittpersonen sind die Prüfungsorgane zur Verschwiegenheit verpflichtet.



Nicht bestandene Lehrabschlussprüfung

- I. d .R. nach einem Jahr Wiederholung des nicht bestandenen Teils
- Lehrzeitverlängerung ist möglich
 - Der Lehrbetrieb ist nicht verpflichtet, eine Lehrzeitverlängerung abzuschliessen
- Der Lehrvertrag ist per Datum befristet auf drei Jahre gültig
- Beratung durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)
Berufsinspektorin Frau Brigitta Schmid



Startseite PkOrg

<https://www.pkorg.ch/de/kantone/zh>



PKORG

-  Berufe
-  Kantone
-  Support
-  Tools
-  Über PkOrg



Zürich: Fachmann/-frau Gesundheit EFZ

PkOrg unterstützt die verantwortlichen Prüfungsorganisationen bei der Durchführung des Qualifikationsverfahrens. Sie werden nun von der Anmeldung bis zum Abschluss der Abschlussprüfungen mit PkOrg arbeiten. Dabei ist es wichtig, dass Sie über eine persönliche E-Mail Adresse verfügen, welche Sie regelmässig abrufen. Verwenden Sie in keinem Fall eine allgemeine E-Mail Adresse (z.B. info@irgendwo.ag). Sollte einmal eine Mail nicht bei Ihnen ankommen, kann es sein, dass sie in Ihrem Spam-Ordner gelandet ist, bitte überprüfen Sie diesen allenfalls. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) an einem sicheren Ort aufbewahren. In der Durchführung gibt es ganz kleine, kantonale Unterschiede. Diese sind in PkOrg berücksichtigt. Beachten Sie darum immer auch die kantonalen Vorgaben, welche Sie in PkOrg im Dokumentenbereich finden. Nun wünschen wir allen Lernenden viel Erfolg bei ihrer IPA!

Berufsinformation

Anmelden 

E-Mail / Benutzername

Passwort

Anmelden

Kontakt zur Prüfungsorganisation

[Dieser Beruf in anderen Kantonen...](#)

Sicherheitshinweis 

Wichtig: Uns erreichen gegenwärtig Hinweise, dass betrügerische E-Mails im Namen von PkOrg im Umlauf sind.

Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Hinweise:

Warten.....



Internet: <https://www.livenet.ch/>

Notenerwahrung am 4. Juli

→ Postversand (A-Post) am 5. Juli 2023

Lehrabschlussfeier ab 5. Juli möglich



Support während dem Qualifikationsverfahren

PK 76 / AG FaGe

- Schritt 
- Schritt 
- Schritt 

Hilfe-Videos auf <https://www.pkorg.ch>

eMail über pkorg (History)

eMail an AG FaGe → **agfage@hispeed.ch**

Ivaris

Technischer Support

Helpline: 0900 000 080 (CHF 2 pro Min.)